

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

347 (15.12.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347. Viertes Blatt. Samstag, den 15. Dezember (folgt ein fünftes Blatt.) 1906.

2.1.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 9747. Der Kaufmann Adolf Stein in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ellenbogen in Karlsruhe, klagt gegen den Ingenieur Baptist Rueb, früher zu Karlsruhe, zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Kläger dem Beklagten auf kaufweiser Bestellung Waren zu vereinbarten und auch handelsüblichen Preisen im Gesamtwerte von 85 M. geliefert habe, und daß Beklagter ihm außerdem 1 M. 50 Pf. Kosten der Aufenthaltsermittlung schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 86 M. 50 Pf. nebst 5 % Zinsen aus 85 M. seit Klagezustellung an Kläger und zur Kostentragung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe — Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12 — auf

Samstag, den 26. Januar 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. 27941. Die Oberbürgermeisterwahl in Karlsruhe betreffend.

Zufolge bezirksamtlicher Anordnung findet die Wahl eines Oberbürgermeisters hiesiger Stadt, nachdem dieses Amt durch den Tod des Oberbürgermeisters Karl Schnegler erledigt ist,

Samstag, den 22. Dezember ds. Js., vormittags von 11–11^{1/2} Uhr,

im kleinen Rathssaal statt.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu dieser Wahl hiermit ergebenst eingeladen.

Die Wählbarkeit zum Amte des Oberbürgermeisters ist nicht durch das Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu diesem Amte jeder im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche, männliche, nicht im aktiven Militärdienste stehende Angehörige des deutschen Reichs wählbar, welcher das 26. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Wahl kann jedoch nur derjenige annehmen, welcher die Badische Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt.

Mit der Annahme der Wahl erlangt der Erwählte das Stadtbürgerrecht.

Es können aber

1. diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadt ausgeübt wird,
2. die besoldeten Gemeindebeamten,
3. Geistliche und Volksschullehrer,
4. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten

die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Neubed.

2.1.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse und Schulsparkasse Karlsruhe.

Gemäß § 79 der Sparkassenrechnungsanweisung bringen wir die summarischen Ergebnisse der Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und der Schulsparkasse für das Jahr 1905 nachstehend zur öffentlichen Kenntnis.

I. Spar- und Pfandleihkasse.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	M.	Pf.		M.	Pf.
1. Kassenvorrat	108 929	39	1. Rückstände	9 843	33
2. Rückstände	6 791	52	2. Zinse für Spareinlagen etc.	714 391	23
3. Zinse von Aktivkapitalien	901 902	33	3. Abgang und Verluste	7 803	53
4. Gebühren	4 568	08	4. Auf die Verwaltung	55 198	51
5. Sonstige Einnahmen	8 752	58	5. Verwendung der Heberschüsse	100 000	—
6. Vorschüsse	16 274	18	6. Sonstige Ausgaben	—	—
7. Ausgleichungsposten	12 507	33	7. Vorschüsse	5 109	93
8. Spareinlagen einschließlich gutgeschriebener Zinsen (48 067 Posten)	7 560 493	52	8. Ausgleichungsposten	12 507	33
9. Heimbezahlte Kapitalien	1 803 098	81	9. Rückbezahlte Spareinlagen (30 814 Posten)	6 371 464	92
10. Aufgenommene Kapitalien	900 000	—	10. Angelegte Kapitalien	3 202 530	90
11. Sonstige Grundstockeinnahmen	—	—	11. Heimbezahlte Kapitalien	725 000	—
Summe der Einnahmen	11 323 317	74	12. Kassenvorrat auf 31. Dezember 1905	119 468	06
			Summe der Ausgaben	11 323 317	74

Vermögensberechnung.

Vermögen.			Schulden.		
	M.	ℳ		M.	ℳ
1. Darlehen auf Pfandburekunden	16 270 880	—	1. Guthaben der Einleger der Sparkasse	22 550 474	11
2. Deutsche Staatspapiere	5 107 681	73	2. Kautionskapitalien und sonstige Passivkapitalien	380 000	—
3. Sonstige Inhaberpapiere	1 891 982	83	3. Ausgaberrückstände	11 802	25
4. Darlehen der Leihkasse	271 797	—	4. Passivstückzinsen auf 31. Dezember 1905	—	—
5. Sonstige Darlehen und Wechsel	485 000	—	Summe	22 942 276	86
6. Einnahmerückstände	4 571	58	Das Vermögen beträgt	24 361 133	44
7. Stückzinsen auf 31. Dezember 1905	202 320	24	Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	1 418 857	08
8. Wert der Gerätschaften	7 432	—	Hievon ab:		
9. Kassenvorrat	119 468	06	An die Stadtkasse abzuliefernder Reinertrag		
Summe	24 861 133	44	für 1904 mit	100 000	M. — ℳ
			" 1905 "	100 000	" — "
			Summe	200 000	—
			Verbleibt eigentl. Reinvermögen	1 218 857	06

Einleger.

Anzahl derselben am Anfang des Rechnungsjahres	28 666.
Zugang in 1905	5 532.
	34 198.
Abgang in 1905	4 261.
Stand am 31. Dezember 1905	29 937.

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 7 der Satzungen muß dieser 5 % des Gesamtguthabens der Spareinleger betragen. Bei einem Gesamtguthaben der Einleger der städtischen Sparkasse von 22 550 474 M. 11 ℳ
 der Schulsparkasse von 175 323 " 29 "

Zusammen von 22 725 797 M. 40 ℳ

berechnet er sich auf 1 136 289 M. 87 ℳ

II. Schulsparkasse.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	M.	ℳ		M.	ℳ
1. Kassenvorrat	—	—	1. Rückstände	1 861	17
2. Rückstände	—	—	2. Zinse für Einlageguthaben	5 824	59
3. Zinse von Aktivkapitalien	7 222	72	3. Abgang und Verlust	—	—
4. Gebühren	1	40	4. Auf die Verwaltung	201	40
5. Sonstige Einnahmen	—	—	5. Sonstige Ausgaben	—	—
6. Vorschüsse	—	—	6. Ausgleichungsposten	—	30
7. Ausgleichungsposten	—	30	7. Rückbezahlte Spareinlagen	24 609	77
8. Einlagen	27 407	90	8. Angelegte Kapitalien	114 500	—
9. Heimbezahlte Kapitalien	97 695	90	9. Heimbezahlte Kapitalien	5 500	—
10. Aufgenommene Kapitalien	21 500	—	10. Kassenvorrat auf 31. Dezember 1905	1 330	99
Summe der Einnahmen	158 828	22	Summe der Ausgaben	158 828	22

Vermögensberechnung.

Vermögen.			Schulden.		
	M.	ℳ		M.	ℳ
1. Darlehen gegen bedingenes Unterpand	190 050	—	1. Guthaben der Einleger der Schulsparkasse	175 323	29
2. Staatspapiere	—	—	2. Sonstige Passivkapitalien	16 000	—
3. Stückzinsen auf 31. Dezember 1905	1 900	50	3. Ausgaberrückstände	1 958	20
4. Wert der Gerätschaften	—	—	Summe	193 281	49
5. Kassenvorrat	1 330	99	Das Vermögen beträgt	193 281	49
Summe	193 281	49	Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	—	—

Einleger.

Anzahl am Anfang des Rechnungsjahres	6 076.
Zugang in 1905	667.
	6 743.
Abgang in 1905	452.
Stand am 31. Dezember 1905	6 291.

Reservefonds.

Derselbe ist im Reservefonds der Spar- und Pfandleihkasse enthalten.
 Karlsruhe, den 13. Dezember 1906.

Der Verwaltungsrat.
 Siegrist.

Wolf.

Dankfagung.

Zum Zwecke der Verteilung an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten als Weihnachtsgaben erhielt ich: 1. von Seiner Exzellenz dem Oberschloßhauptmann und Kammerherrn W. v. Offensandt-Vercholz hier die Summe von 500 Mark; 2. von der Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. R. Schrempp hier die Summe von 1000 Mark; 3. von M. L. die Summe von 70 Mark.
 Namens der Beschenkten spreche ich für diese reichen Gaben meinen herzlichsten Dank aus.
 Karlsruhe, den 13. Dezember 1906.

Der I. Bürgermeister.
 Siegrist.

Christlicher Verein junger Männer, Karlsruhe.

Sonntag, den 16. Dezember, abends 7 Uhr,

Familienabend

zur Feier des Weihnachtsfestes.

Theebewirtung, musikalische Darbietungen und Vortrag von Herrn Missionar Nagel:

„Weihnachten im Heidenland“.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

Eintritt 50 Pfennig.

Bekanntgabe.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben im Einverständnis mit Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin anlässlich geruht, aus der aus Anlass der goldenen Hochzeit zur Verfügung gestellten Sammlung, dem Verein für Badische Blinde für das Blindenheim Mannheim die Summe von 11 000 Mk. zuzuwenden. Durch diese Schenkung haben Ihre Königl. Hoheiten wieder aufs Neue bewiesen, wie warm Höchstselben allezeit ihrer nichtsehenden Landesfinder gedenken.

Der Verwaltungsrat des Blindenheims will jetzt der Frage der Errichtung eines Männerheims näher treten, da dies dringendes Bedürfnis geworden ist.

Wir richten an Alle, die uns in der freiwilligen Arbeit der Nächstenliebe unterstützen wollen, die Bitte, neue Sammelstellen für den Verein zu errichten, denn groß ist noch das Feld, das für die Blindenfürsorge zu bebauen ist. Auskunft über die Errichtung von Sammelstellen erteilt die Schriftführerin des Vereins, Fräulein Frieda Gönner, Lehrerin in Ivesheim; unsere Hauptkassiererin ist, wie bisher, in den Händen des Herrn Reallehrers Sauer in Ivesheim. Bei einmaligen und erstmaligen Gaben für den Verein, wolle man gefälligst gleichzeitig mit der Geldsendung an die obengenannte Hauptkassiererin auch Mitteilung an den Vereinsvorstand gelangen lassen.

In allen Fragen des Blindenheims ist der Verwaltungsrat in Mannheim zuständig und haben sich dessen Mitglieder mit dem Vereinsvorstand durch Vertrag solidarisch erklärt. Dem Verwaltungsrat des Blindenheims gehören Vertreter staatlicher und städtischer Behörden und eine Anzahl Damen und Herren aus angesehenen Mannheimer Familien an.

Allen denen, die uns bis jetzt bei der Arbeit der Fürsorge für die erwachsenen Badischen Blinden unterstützt haben, sei an dieser Stelle wärmster Dank ausgesprochen.

Verein für Badische Blinde,

unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden
E. B. mit Körperchaftsrechten,
Ivesheim.

Sachsenheim, im Dezember 1906.

Der Vorstand: L. Gilmer.

Bibliothek-Saal

des

Badischen Frauenvereins,

Schloßplatz 24a.

Geöffnet: Mittwochs und Samstags von 3-5 Uhr.

Bestand 8500 Bände.

Leseaal mit neuesten Zeitschriften und illustrierten Werken. Populär-wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften.

Bücherverleihung an Abonnenten. Jahres-Abonnement: 4 Mk.

Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

Schuhwaren-Versteigerung.

22. Samstag, den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

eine große Partie feine Herren- und Damen-Zugstiefel, Damen-Filzpantoffeln; ferner: Herren-Normal- und Sportheimden, Unterjacken, Unterhosen, farbige Damenhemden und Unterhosen,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Damen-Konfektion-Versteigerung.

21. Montag, den 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

Damen- und Mädchen-Jacken, Kostüme, Capes, feine Damen-Kleiderstoffe, feiner Buckskin für Herren-Anzüge, Buckskinresten für Knaben-Anzüge und Hosen,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 17. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Musikwerk mit 15 Platten, 3 Kleiderschränke, 1 Nähtischchen, 6 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Buffet, 1 Bücherschrank, 16 Bände Brockhaus' Lexikon, 36 Bücher, 3 Sofas, Waschkommode, 1 Trumeau mit Spiegel, 2 zweirädrige Handwagen, 1 Badeeinrichtung (Ofen mit Wanne), 3 Schreibtische, 1 Aktenschrank, 1 Sekretär, 1 Kommode mit Spiegel, Tisch, 1 Kabelaufhänger, 1 Ausziehtisch, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Delgemälde, 16 Flaschen Champagner, 18 Flaschen Cognac, 1 Labeneinrichtung, 3 große Schäfte, 3000 Flaschen, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 1 ovalen Tisch, 1 ovalen Spiegel, 1 Etager, 2 Polsterstühle, 2 Fauteuils, 1 großen Spiegel, 1 Serviertisch, 1 Pferd, ca. 12 Jahre alt, 1 Dachshund, Rüde, prämiert, 1 Kommode mit Pulstauffas, 1 schwarzen Anzug, 1 großen photogr. Apparat, Union Dresden; ferner am gleichen Tage nachmittags 3 1/2 Uhr in Karlsruhe im Hofe Luisenstraße 16: ca. 10 Zentner Kohlen, 167 Flaschen mit Patentverschluss, 24 Töpfchen Senf, 9 Flaschen Sodawasser, 1 Pinsel, 1 Ofenrohr.

Die Versteigerung des schwarzen Anzugs und der Sachen in der Luisenstraße findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1906.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 17. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Spiegelschränke, 2 Vertikals, 2 Waschkommoden, 1 Buffet, 1 Jagdschrank, 1 Piano, 1 Schreibtisch, 3 Diwans, 1 Sofa, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Regulateur, 2 Nachttische, 1 Bodenteppich, 1 Pferd.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1906.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Beiertheim.

Grundstücks-Versteigerung.

Nr. 13 650. Auf Antrag der Erben des Landwirts Heinrich Martin in Beiertheim wird am

Samstag, den 22. Dezember 1906,

vormittags 1/2 11 Uhr,

im Rathause zu Beiertheim das nachstehend beschriebene Grundstück öffentlich versteigert:

Lgb.-Nr. 30. 4 a 98 qm Hofraite und 2 a 91 qm Hausgarten, zusammen 7 a 89 qm im Ortsetter — Haus Bürgerstraße Nr. 79. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller und Stall unter einem Dach, eine querstehende Scheuer mit Stallung, Schopf und Schweinefäßen.

Das Anwesen ist geschätzt zu 15 000 Mk.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1906.

Großh. Notariat IX.

2.1. Stöcker.

Knielingen.

Steigerungs-Ankündigung.

Nr. 3479. Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlasse des Landwirts Johann Christof Wechtold III. von Knielingen die nachbeschriebenen, auf der Gemarkung Knielingen gelegenen Grundstücke am

Freitag, den 21. Dezember 1906, nachmittags 2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dem Rathause zu Knielingen öffentlich versteigert, nämlich:

1. Lgb.-Nr. 230. 15 a 21 qm Hofraite im Ortsetter, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, Scheuer und Stall unter einem Dach und freistehende Schweinefäße sowie ein Wohnhaus mit Werkflatt stehen.

2. Lgb.-Nr. 228 b. 70 qm Hofraite im Ortsetter. Ziffer 1 und 2 zusammen geschätzt zu 7500 Mk.

3. Lgb.-Nr. 7125. 6 a 85 qm Acker im Gewann Grabenort, geschätzt zu 200 Mk.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1906.

Großh. Notariat VII.

Schitterer.

Wohnungen zu vermieten.

10.1. **Akademiestraße 73, vis-à-vis dem Palais Prinz Karl, ist in neu renoviertem Hause der 3. Stock mit 6 hellen, freundlichen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.**

* **Bahnhofstraße 32** sind im Seitenbau, 2. Stock, und im Vorderhaus 1 Mansardenwohnung von je 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— **Welfortstraße 13** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Eine schöne Wohnung

von 3 Zimmern und Küche, nach dem Seitenbau gelegen, Aufgang vom Vorderhaus, eine Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 128 im Laden.

Ostendstraße 3

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Mansarde auf 1. März event. auch früher billig zu vermieten. Anzulegen im 3. Stock links. *2.1.

Amalienstraße 24

ist im Hinterhaus, Seitenbau, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie per sofort oder auf 1. Januar oder 1. April 1907 zu vermieten. Näheres zu erfragen im Bauureau, Amalienstraße 24. 3.1.

Kaiser-Allee 23

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör per 1. Februar 1907 oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 15 (Bureau). 3.1.

Zu vermieten.

*2.1. Eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansarden-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst allem Zubehör sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 35, parterre.

Gebladen mit Wohnung

von 4 Zimmern, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern u. c., zu jedem Geschäft oder Bureau passend, sofort zu vermieten für 1000 Mk. jährlich. Bis 1. Januar unjonst; event. auch Laden und Wohnung getrennt. Offerten unter Nr. 8271 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden

auf sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 4, drei Treppen rechts.

Eine große Werkstätte

mit 3 Zimmerwohnung und 3 Mansarden sowie Keller (ganzes Hinterhaus) sofort oder später zu vermieten (Loreinfahrt). Näheres bei **Franz Mappes**, Kaiserstraße 128.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 2—3 unmöbl. Zimmern mit oder ohne Küche in einem Vorderhause der Mittelstadt von alleinlebender Dame auf 1. April gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 8280 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*** Auf 1. April 1907 wird eine freundliche Wohnung**

in freier, ruhiger Lage, von 5—6 Zimmern im 2. oder 3. Stock, möglichst mit Garten, zu mieten gesucht. Angebote mit Angabe der Lage und des Preises sofort unter Nr. 8286 an das Kontor des Tagblattes erbeten, da Reflektant nur wenige Tage in Karlsruhe weil.

Gesucht

geräumige Wohnung von 6—7 Zimmern, Badezimmer, in gutem Hause im Zentrum oder westl. Teil der Altstadt. Offerten mit Angabe des Preises und Stockwerkes unter Nr. 8277 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 16 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Bei einzelner Dame, in gutem Hause, an der elektrischen Bahn gelegen, ohne Vis-à-vis, ist ein gut möbliertes, zweifertiges Zimmer (3. Stock) an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten. Offerten unter Nr. 8274 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sehr gut möbliertes Zimmer

mit vollkommener sehr guter Pension zu vermieten: Westendstraße 63, 2 Treppen hoch.

Akademiestraße 37

ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 6, Seitenbau, 4. Stock. Anzusehen nachmittags.

Kaiserstraße 81,

Seitenbau, 4. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

— Hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schönem Schreibtisch ist per sofort oder auf 1. Januar zu vermieten: Kaiserstraße 30, 2 Treppen.

Waldstraße 20

sind im 3. Stock gut möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Januar bei ruhiger Familie billig zu vermieten.

Stelle-Antrag.

* Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf 1. Januar, auch früher, ein tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres Zähringerstraße 58 II.

Fräulein gesucht.

Auf einem hiesigen Fabrikkontor findet per 2. Januar 1907 ein in der Stenographie und im Maschinenschriften bewandertes Fräulein Stelle. Nur durchaus perfekte Fräulein wollen unter gest. Angabe der Gehaltsansprüche ihre Offerten unter Nr. 8275 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Mädchen gesucht.

*2.1. Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen wird auf 1. Januar zu kinderloser Familie gesucht: Kronenstraße 15 im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

— Gesucht auf 1. Januar ein fleißiges, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn: Kriegstraße 30 III.

R. Gute Stellen finden

hier und auswärts Mädchen, welche gut kochen können und Hausarbeiten verrichten, mit guten Zeugnissen, sowie jüngere Mädchen, Küchenmädchen für Wirtschaften und Kindermädchen durch **Frau Reiber**, Bwe., Bahnhofstraße 4.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *2.1.

M. Stellen finden:

ein Zimmermädchen, mehrere Mädchen, die bürgerlich kochen können, in Wirtschaft und in Privat (gute Stellen) durch **Bureau Martin**, Bürgerstraße 9.

Monatsfrau.

Eine fleißige, zuverlässige Frau wird für zwei bis drei Stunden des Vormittags gesucht: Schloßplatz 11.

Waschmädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht:

2.1. **Hotel Viktoria.**

Beschäftigungs-Gesuch.

* Tüchtige Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe bei Christbaumfeiern und sonstigen Festlichkeiten. Zu erfragen Amalienstraße 53, Seitenbau, 3. Stock.

Tüchtige Restaurations-Köchin

empfehlte sich an Sonn- und Feiertagen zur Aushilfe. Näheres Kaiserstraße 54, 3 Treppen. *

Im Kunststopfen

von Rissen, Motten- und Brandschäden, je nach Stoffart unsichtbar, an Herren- wie an Damenkleidern empfiehlt sich

Chr. Augenstein,

Schneidermeister und Kunststopfer,

* Butlißstraße 16 im 2. Stock.

Bill. Villen

Mf. 22 500 u. 32 000, hochl. staubfr. vorneh. Colon. b. Wald, Reiz. Gärt. Forellz. bill. Jagd. Abr. „Modern“ **Rudolf Mosse, Heidelberg.**

Zu verkaufen.

* Eine Wiese, 14 a 50 qm, oberhalb Rintheim (Gemarkung Karlsruhe) zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Plüsch-Garnitur.

*2.1. Ein Sofa, 2 Ganz- und 4 Halbfauteuils sind im Auftrag billig zu verkaufen: Durlacherstraße 97/99.

Saloneinrichtung, Mahagoni, beinahe neu, Fauteuil, Kupfergeschirr, Kinderwagen, Prinzessform, Gaslaterne für Korridor, große Hundehütte.	alles gut erhalten, wegen Wegzug billig zu verkaufen: Hirschstraße 109, 2. Stock. Händler verboten.
---	--

Diplomaten Schreibtisch,

neu, modern, Eichen gewicht, ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 11 in der Schreineri.

Mutige Möbel.

**Kommode,
Schränke, sowie
gute Delgemälde,
badische Gold- und
Silbermünzen**

sind zu verkaufen. Anzusehen von 9—3 Uhr: Blumenstraße 10 im 2. Stock.

Bücher

zu Geschenkzwecken geeignet, zur Hälfte des Ankaufspreises: K. May's Reiseerlebnisse, 26 Bände, neu! Toussaint-Langenscheidt, englisch, 2 Bände Muret-Sanders Wörterbuch, Englisch-Deutsch, kleine Ausgabe zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 8268 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

* Zwei gut erhaltene

transportable Kessel

sind zu verkaufen: Kronenstraße 60 im Laden.

* Wegen Aufgabe

10 Stück Kanarienhähnen

spottbillig zu verkaufen: Voedtsstraße 14, 1. Stock rechts.

3.1. Größere Partie glasierte

Steinzeugrohre

mit Formstücken, Ia Fabrikat, ab Lager hier preiswert abzugeben. Anfragen unter Nr. 8287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

A. Sondheim, Rendant,
hat Anschluß an das Fernsprechnetz unter
* **Nr. 1144.**

Lichtpausanstalt
mit
elektrischem Betrieb:
10.1. **Steinstraße 27.**

Feinstes
Früchtebrot
empfehlen 2.1.

W. Schmidt,
Hofbäckerei — **Zirkel 29.**

Otto Schwarz,
Konditorei und Café,
Telephon 1793, **Karlstraße 49 a,**
empfehlen

anerkannt vorzügliche runde
Nürnberger Lebkuchen,
eigenes Fabrikat,
offen und in Schachteln.

Feinstes **Karlsruher Früchtebrot.**
Spezialität:
Pariser Makronen.

4.1. Große Auswahl in
Weihnachtskonfekt.

Kirschenwasser
und
Zwetschgenwasser
empfehlen

Bernhard Dürr, Brennerei,
8.1. **Kappelrodeck (Baden).**

Wachholder-Gesälz

ist das beste Hausmittel bei Husten, Lungen- und
Nierenleiden und Wasserfucht. Solches bringe ich
am Montag auf den Markt **Ludwigsplatz** und
Dienstag **Marktplatz.**

G. Bader von Auendorf
(Württg.).

Telephonanschluß Nr. 1292.
Karl Stiefel,
Cigarren-Spezialgeschäft, **Karl-Friedrichstrasse 19.**

Sämtliche Artikel
zur
Weihnachtsbäckerei

empfehle in bester Qualität und billigsten Preisen

A. van Venrooy,
Kolonialwaren,
Ecke Leopold- und Sofienstrasse 45. — Telephon 1413.
6.4. **Rabattmarken.**
Mandeln werden auf Wunsch geschnitten und gemahlen.



Ulmer Bratgänse,
Hahnen und Poularden
empfehlen
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Sämtliche Backartikel. — Ungarisches Kaisermehl.

Zum Besuch meiner grossen und reichhaltigen

Weihnachts-Ausstellung

in

Christbaumschmuck, Engelsgeläute,
Christbaumlichtern u. Lichthaltern,

verschiedene Neuheiten,
lade ergebnst ein.

Albert Salzer,

Kaiserstrasse 140.

Telephon 1357.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Feine Weine und Liköre, Konserven, Toiletteartikel.

Echt chinesisches Thees, Kakao und Schokoladen.

|| Cigarren in Weihnachtspackungen. ||

Hugelbrot,
beste Qualität,
Honiglebkuchen,
Basler Leckerle,

jämmtliches

Weihnachtsgebäck

in feinsten, bekannter Güte
empfiehlt 3.1.

W. Schmidt,
Hofbäckerei,

Zirkel 29.

Filiale Kaiserstraße 243,
Kaiser-Passage, bei der Kaiserstraße.

Feinstes

Lieb'sches Früchtenbrot

stets frisch in verschiedenen Größen
empfiehlt

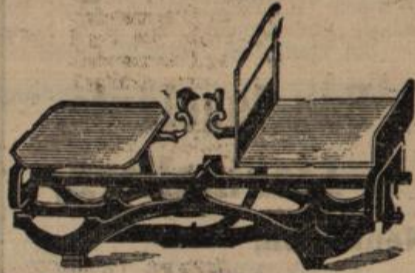
Zul. Lieb, Konditorei,
Kaiserstr. 239. Telephon 2378.

Schinken!

Eine größere Sendung **Weihnachts-**
schinken, mit und ohne Knochen, in
tadelloser Ware eingetroffen bei

Gustav Bender,
vormals Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Prompter Versand nach auswärts.



Praktische Geschenke

in grosser Auswahl
bei

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Zigarettenraucher!

Durch das neue Zigarettensteuergesetz wird die ausländische Zigarette gegenüber der im Inland hergestellten mit einem mehr als 8 mal höheren Zoll belastet und hat außerdem noch die gleich hohe Bänderrollesteuer zu tragen wie das Inlandsfabrikat. Es besteht deshalb für alle Zigarettenraucher jetzt hinreichend Veranlassung, weiterhin jegliche Vorliebe für ausländisches Fabrikat fallen zu lassen und im eigenen Interesse sich nunmehr einer soliden deutschen Marke zuzuwenden. Für

Zuban-Zigaretten

finden nur mit wirklich großer Sorgfalt auserlesene feinste türkische Tabake Verwendung unter Vermeidung jeglichen fremden Zusazes. Das denselben eigene Aroma ist ausschließlich der natürlichen Beschaffenheit dieser Tabake und dem großen Gehalt derselben an ätherischen Ölen sowie unserer seit bald 25 Jahren bewährten vorzüglichen Mischungen zuzuschreiben.

Unsere Fabrikate sind erhältlich in den Niederlagen von
P. C. Küter, Großh. Hoflieferant.

G. Zuban,

Tabak- und Zigarettenfabrik,

G. m. b. H.

M ü n c h e n.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 918 Millionen Mark
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 482 „

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen mehr als 234 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unersetzbarkeit sofort, Unaussetzbarkeit und Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospette und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Goswin Metz, Bezirksverwalter, Karlsruhe.

Telephon 2088. * Eisenlohrstraße 19.

12.5.

Festhalle.

Sonntag, den 16. Dezember, 4 Uhr nachmittags,

Konzert

der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn.**

Eintritt:

Abonnenten	20 Pfg.
Nichtabonnenten	50 „
Soldaten und Kinder je die Hälfte.	
Programm 10 Pfg.	

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

[6]

Telegraphische Kursberichte.

14. Dezember 1906.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern: 8055, 8062, 8065, 8066, 8067, 8069, 8070, 8084, 8091, 8093, 8095, 8097, 8098, 8108, 8113, 8120, 8125, 8126, 8129, 8131, 8140, 8147, 8148, 8158, 8165, 8167, 8171, 8172, 8178, 8184, 8186, 8191, 8192, 8196.

Wir eruchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.
Karlsruher Tagblatt.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 40. Inhalt: Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstmachtungen. Verfügungen und Befanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Wahl eines Dekans für die Diözese Brixlegg betreffend; die zweite juristische Staatsprüfung betreffend; Namensänderungen; die alabemische Preisverteilung für 1906 betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Mannheim betreffend; die Erfahmahl eines Reichstagsabgeordneten im XI. badischen Wahlkreis betreffend; die den Anforderungen des § 76 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfsklassen betreffend; den Vertrieb von Losen der Medlenburgischen Pferdelotterie im Großherzogtum Baden betreffend.

Todesfälle. Gestorben sind: am 10. September 1906: Martin, Theodor, Hofkaplan in Heiligenberg, am 26. September 1906: Pfeiffer, Ludwig, evangelischer Pfarrer in Rheinbischofsheim, am 27. Oktober 1906: Friedel, Josef, Zeichner a. D. in Karlsruhe, am 1. November 1906: Bulster, Julius, Domänenrat a. D. in Freiburg, am 8. November 1906: Siebler, Wilhelm, Universitätsreifelehrer in Freiburg, am 15. November 1906: Krumm, Franz, Stationskontrollleur in Mannheim, am 21. November 1906: Haug, Wilhelm, Telegraphenkontrollleur in Offenburg, am 24. November 1906: Hemmerich, Josef, Rechnungsrat beim Verwaltungshof.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer III.

Karlsruhe, 12. Dezember.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr, Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Die in Durlach wohnhafte Ehefrau des Fabrikarbeiters B. Weidenfelder, Sofie Weidenfelder, geb. Schmelle aus Sasbachwalden war der Urkundenfälschung und des Betrugs angeklagt. Die Angeklagte fälschte am 7. März auf einem Wechsel über 550 M die Unterschrift des Akzeptanten, indem sie den Namen ihres Vaters, des Landwirts Ludwig Schmelle in Sasbachwalden, ohne dessen Wissen darauf setzte. Den Wechsel gab sie dem Aussteller, dem Landwirt L. Schindwein aus Karlsdorf, um ihn an einen Geschäftsmann in Bruchsal zu verkaufen. Dieser war auch geneigt, den Wechsel zu nehmen, wollte sich aber erst über die Echtheit der Unterschrift des Schmelle bei diesem brieflich erkundigen. Als die Angeklagte durch Schindwein, der von der Fälschung keine Kenntnis hatte, hiervon hörte, reiste sie alsbald nach Sasbachwalden, wo sie es so einzurichten verstand, daß sie den Brief an ihren Vater abfangen konnte. Sie antwortete auf denselben und schrieb einige mit der Unterschrift ihres Vaters versehenen Zeilen an den Bruchsaler Geschäftsmann, in denen die pünktliche Einlösung des Wechsels versichert und die Echtheit der Akzeptantenunterschrift bestätigt wurde. Daraufhin erfolgte anstandslos die Diskontierung des Wechsels. Von dem Gelde gab Schindwein der Angeklagten 170 M in bar, 160 M behielt er zur Begleichung einer eigenen Forderung an die Eheleute Weidenfelder zurück und mit dem Reste beglich er Schulden derselben. Das Gericht verurteilte die schon mehrfach vorbestrafte Angeklagte zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis. Das Schöffengericht Ettlingen bestrafte den zuletzt in Ruppurr wohnhaften Buchbinder Wilhelm Grobhaier aus Weingarten (Württemberg) wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis. Der Angeklagte hatte in Ettlingen aus der Buchdruckerei Graf Blei im Werte von M. 27,50 und in Ruppurr dem Installateur B. Kaiser, mit dem er im gleichen Hause wohnte, eine Taschenuhr im Werte von 18 M entwendet. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte Grobhaier Berufung ein, die aber als un begründet verworfen wurde.

Der Bäcker Adolf Groh aus Hirsheim, früher in Biefental, der am 31. August zu Biefental seinem Arbeitsgenossen, dem Bäcker K. Rees, aus dessen Koffer den Geldbetrag von 25 M entwendete, erhielt wegen Diebstahls im Rückfall 4 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

New-York.

Atohis.-Topeka	—
Canada Pacific	—
Chicago Milw.	—
Denver	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Erie	—
Central	—
North. Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	—
Steel Comm.	—
Prefer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	690.—
Staatsbahn	681.50
Lombarden	180.50
Marknoten	117.62
Ungar. Goldrente	114.55
Kronenrente	95.95
Oesterr. Papierrente	99.20
Silberrente	99.10
Länderbank	459.75
Goldagio	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	21 3/4
Chartered	1 1/2
Goldfield	4.—
Randmines	6 1/2
Eastrand	4 1/2
Chicago Milw.	195.—
Denver Prefer.	89.—
Atohis. Prefer.	106.—
Louisv. Nashv.	151.—
Union Pacific	189.—
Atohis. Comm.	107.—
Steel Comm.	49 1/2
Prefer.	108.—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	185.30
Deutsche Bank	240.80
Dresdener Bank	157.70
Berliner Handelsges.	173.30
Darmstädter Bank	139.50
Comm.-Disconto-Bank	121.10
Bochumer	241.40
Laurahütte	244.10
Harpener	212.20
Dortmunder C	84.20
Baltimore u. Ohio shares	119.50

Tendenz: still.

Paris (Anfang).

3% Rente	96.02
4% Italiener	—
4% Spanier	94.60
Türken (unifiz.)	94.—
Türkenlose	—
Ottoman	675.—
Rio Tinto	2092.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	216.90
Disconto-Commandit	186.20
Dresdener Bank	157.25
Staatsbahn	146.—
Lombarden	35.85
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen.

3 1/2% v. 1902 RMK. bis 1907	95.40 B.
3 1/2% v. 1903 RMK. bis 1908	—
3% von 1888	90.80 G.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	87.50 G.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	102.50
3 1/2% abgest.	97.50
3 1/2% i. Mark	97.30
3 1/2% 1892/94	97.30
3 1/2% 1900	97.30
3 1/2% 1902	97.30
3 1/2% 1904	97.50
3% 1896	87.—
4% Griechen	52.60
5% Argentinier abg.	88.40
5% Chinesen 1896	101.70
4 1/2% 1898	96.70
5% Mexicaner	101.45
5% I.—III.	99.40
4% Russen v. 1902	77.80
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.10
Türkenlose	144.—
Türken 1903	94.20
Comm.-Disconto-Bank	121.20
Bad. Zuckerfabrik	112.20
Gritzner	226.50
Karlsru. Maschinenfabr.	216.—
Edison	215.50
Schuckert	120.—
Nordd. Lloyd	130.60
Packetfahrt	158.60

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101.50
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	94.50
unkündbar bis 1904	94.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1814	96.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	217.60
Disconto-Commandit	185.25
Deutsche Bank	241.—
Dresdener Bank	157.60
Staatsbahn	146.—
Lombarden	35.90

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	98.—
3 1/2% " "	—
3% " "	87.—
3 1/2% Preuss. Consols	98.—
3% " "	87.—
4% Baden	102.10 G.
3 1/2% Baden abg.	97.20 G.
3 1/2% bad. Anleihe 1904	97.10 G.
Kreditactien	217.50

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	218.—
Berliner Handelsges.	173.30
Deutsche Bank	241.10
Disconto-Commandit	185.40
Dresdener Bank	157.60
Baltimore u. Ohio shares	119.60
Bochumer	241.60
Dortmunder C	83.70
Laurahütte	244.—
Gelsenkirchener	226.50
Harpener	212.0
Sinner	253.70

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

4% Rente	96.10
3% Italiener	103.40

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.06
London	204.80
Paris	81.116
Wien	85.—
Italien	81.175
Antw.-Brüssel	80.90
Privatdiscont	5 1/2
Napoleons	16.23
3% Reichs-Anleihe	86.85
3 1/2% " "	97.95
3 1/2% Preussen	98.05
5% Italiener	102.80
4 1/2% Portugiesen	69.55
4% innere Russen	77.90
4% Serben	82.50
4% Spanier	96.50
Oesterr. Goldrente	100.—
Silberrente	100.25
Ungar. Goldrente	96.35
Kronenrente	95.80
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	97.50
Disconto-Commandit	185.10
Darmstädter Bank	139.40
Schaaffh. Bank	157.60
Deutsche	241.10
Dresdener	157.60
Badische	134.30
Rhein. Kreditbank	143.—
Hypoth.-Bank	196.30
Pfälz. Hypoth.-Bank	197.—
Länderbank	116.80
Wiener Bankv.	143.60
Bank Ottoman	134.60
Harpener	213.60
Gelsenkirchener	226.60
Laurahütte	244.—
Bochumer	241.50
Spinnerei Ettlingen	106.25 B.

Disconto-Commandit	185.20
Dresdener Bank	157.40
Nationalbank	130.60
Comm.-Disconto-Bank	121.40
Staatsbahn	146.10
Bochumer	241.20
Dortmunder C	83.90
Laurahütte	243.90
Gelsenkirchener	226.20
Harpener	212.90
Hörder Bergw.-Actien	210.20
Dynamit	172.—
Canada	196.50
Allg. Elektr.-Gesellsch.	214.10
Südd. Immo.-Act.-G.	109.40
Schuckert	120.—
Westeregeln	233.90
Köln-Rottweil	274.—
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	296.70
Gritzner	227.—
Post. Ung. Commercial Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	96.75
Post. Ung. Commercial Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	97.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligations Serie 1	96.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.60
4 1/2% Japaner	93.40
Privatdiscont	5 1/2%

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	217.80
Disconto-Commandit	185.30
Dresdener Bank	157.60
Deutsche Bank	241.10
Staatsbahn	146.—
Lombarden	35.90
Bochumer	241.50
Gelsenkirchener	226.75
Harpener	212.25
Laurahütte	245.—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fester.

Alle Sorten
Holz- und Polstermöbel

verkaufte
mit 10% Rabatt
von heute
bis Weihnachten.

Julius Weinheimer,
Kaiserstrasse 81/83.

Hotel Rotes Haus.

Empfehle für Sonntag:

Englische Austern,
Frischen Hummer,
Pommerische Gänsebrust,
Münchener Pikfein,
Bayerische Kalbshaxen mit Purré,

Schweinscarré auf bürgerl. Art,
Rehragout à la française,
Zigeuner-Goulasch,
Kalbsnuss Napolitaine,
Gansbraten mit Kastanien gefüllt.

Souper à Mk. 1.50

Mocturtle-Suppe, Vol-au-vânt à la Toulouse,
Roastbeef jardinière,
Dessert.

M. Möllinger.

Apollo-Theater.

Besitzer: **B. Braunschweiger.** — Direktion: **A. Grüneberg.**

Samstag, den 15. Dezember

Abschieds-Vorstellung

der engagierten Künstler.

Sonntag, den 16. Dezember

2 grosse Gala-Vorstellungen

mit vollständig neuem Programm.

Eugen Domel, Pastell-Mal-Akt.
Mstr. Athalon, Balance-Akt.
Mlle. Pia Garozzi, Harfen-Virtuosin.
The Original-Regals, kom.-musikal. Scene „Die Uhr“.
The Bartolos, Damen-Gesang und -Tanz-Terzett.
Auto und Mobil, Burleske, Excentrique-Akt.
Elsa Orloff, Verwandlungs-Tänzerin.
R. Colberg, Instrumental-Komiker.
Jonny Lilian, Danseuse Lumineuse.
Starkers American Bio-Tableau. — Neue Serie.

Anfang 3¹/₂ Uhr und 8 Uhr.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 16. Dezember 1906

Ausflug:

Obertal — Sand — Mehliskopf
(oder direkt nach) — Hund-
söck (Mittagessen) — Obertal.

Abfahrt 9⁰⁰ Uhr.
(Zugwechsel in Oos und Bühl.)

Karlsruhe, den 12. Dezember.
Auf Grund der im Monat November d. J.
stattgehabten Finanzassistentenprüfung sind in nach-
stehender Reihenfolge unter die Zahl der Finanz-
assistenten aufgenommen worden:
Franz, Alfred, von Freiburg, Schiffbauer, Alfred,
von Freiburg, Maier, Georg, von Hohensachsen,
Müller, Emil, von Karlsruhe, Wurst, Franz, von
Durbach, Kellner, Johann, von Amorbach (Bayern),
Geiger, Franz, von Heberlingen, *Ristner, Ernst, von
Offenburg, Speer, Otto, von Schielberg, Korzined,
Heinrich, von Baden, Schäfer, Friedrich, von Gengen-
bach, Wisnmann, Oskar, von Freiburg, Bensch, Adolf,
von Kirchardt, Krieger, Hermann, von Mannheim,

Mesmer, Friedrich, von Unabingen, Geiger, August,
von Gemmingen, Ulrich, Emil, von Einsheim,
Weil, Friedrich, von Rheinbischofsheim, Widenhauser,
Reinhard, von Breisach, Schmitt, Peter, von Groß-
sachsen, Polensky, Hermann, von Karlsruhe, Leicht,
Artur, von Karlsruhe, Held, Ernst, von Karlsruhe,
*Carols, Wilhelm, von Bruchsal, Härter, Friedrich,
von Bruchsal, Enderle, Kaver, von Breisach, Trieb-
horn, Joseph, von Durlach, Stumpf, Friedrich, von
Borbera, Schmidt, Max, von Karlsruhe, Freund-
schuh, Wilhelm, von Uffigheim, Böh, Otto, von
Lauda, Schlager, Alfred, von Hundsbach, Lang,
Gervas, von Breisach, *Reifenschweiler, Otto, von
Adelsheim, *Herrmann, Emil, von Offenburg,
Gremmlspacher, Wilhelm, von Borsheim, Walzen-
bach, Wilhelm, von Ebenheid, *Gödday, Wilhelm, von
Karlsruhe, Heuser, Heinrich, von Linkeheim, Hauf,
Heinrich, von Volkertshausen, Welged, Anton, von
Rastatt, Scheurer, Wilhelm, von Oberwasser, Voll-
rath, Richard, von Karlsruhe, Buttenmüller, Karl,
von Karlsruhe, Fritsch, Robert, von Karlsruhe,
Sauer, Peter von Steinklingen, Schreyer, Artur,
von Mahlsprüten.

Die mit * bezeichneten Kandidaten haben auch
eine Prüfung in der französischen Sprache abgelegt
und bestanden. (Karlsru. Ztg.)

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt,
Zähringerstraße 112, wurden im Monat November
d. J. in der männlichen Abteilung 1289 offene
Stellen angemeldet gegen 2010 im Oktober d. J.
und 1086 im November 1905. Die Zahl der Arbeits-
suchenden betrug 2873 gegen 3105 im Oktober d. J.
und 2308 im November 1905. Eingestellt wurden
1112 Personen gegen 1798 im Oktober d. J. und
914 im November 1905. Die Nachfrage nach Bau-
handwerkern hat wie immer um diese Jahreszeit er-
heblich nachgelassen. Managel war an Schmieden.

In der weiblichen Abteilung wurden 107
offene Stellen angemeldet gegen 164 im Oktober
d. J. und 154 im November 1905. Stellens-
suchende meldeten sich 134 gegen 188 im Oktober
d. J. und 189 im November 1905. Eingestellt
wurden 105 Personen gegen 143 im Oktober d. J.
und 146 im November 1905.

Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber
(Dienstherren) wie für Arbeitnehmer (Dienst-
boten) völlig unentgeltlich.

Standesbuch-Auszüge.

Scheaufgebote:

13. Dez. August Rüd von Gais, Kaufmann hier,
mit Anna Gerner von Leidenstadt.
13. „ Hermann Kruft von Weinsberg, Kellner
hier, mit Lina Brügger von Juntz-
kirchen.

Geburten:

4. Dez. Hans Karl, Vater Johann Bey, Schneiders-
meister.
8. „ Barbara, Vater Konrad Hummel, Kutscher.
10. „ Viktor Adolf, Vater Albert Dettling,
Kaufmann.
12. „ Friedrich Wilhelm, Vater Christof Schofer,
Bremier.
12. „ Paulina Katharina, Vater Gustav Kiefer,
Schlosser.

Todesfälle:

13. Dez. Rosalie West, alt 82 Jahre, Witwe des
Kaufmanns Isak West.
13. „ Franz Karl, alt 1 Jahr 20 Tage, Vater
Ferdinand Werner, Eisengießer.

Beerdignungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.
Samstag, den 15. Dezember 1906.
3 Uhr, Jakob Bender, Privatier
(Zähringerstraße 88 II).